**Erlebniswoche**

**Salzburg**

Am Dienstag den 7.6.2022 brachen wir von Silz auf nach Salzburg. Wegen schlechten Wetters und dauerhaften Regen, beschlossen wir den Hochseilgarten sprichwörtlich ins Wasser fallen zu lassen. Stattdessen machten wir es uns im Outlet Center gemütlich. Wir durften uns in Gruppen zusammen durch das Outlet frei bewegen. Ganze zweianhalb Stunden waren wir im Outlet Center bis wir uns aufmachten zum Haus der Natur. Im Haus der Natur durften wir Astronomische und Technische Werke bestaunen. Am Abend durften wir das erste Mal die kultig ausgestattet Einrichtung von dem Hotel Josef bestaunen. Nach dem schweren Koffer nach oben tragen gab es ein leckeres Abendessen. Nach dem essen legten wir uns in unsere gemütlichen Betten und schliefen erschöpft vom Tag ein.

Am nächsten Morgen wurden wir alle liebevoll von Herr Schatz geweckt .Und begabten uns direkt zu dem prachtvollen Frühstücksbuffet. Gestärkt saßen wir im Bus bereit für das tolle Erlebnis der Kupferzeche. Die mystischen engen Gänge der Kupferzeche gefielen uns allen sehr gut .Als wir aus der Zeche hinaus kamen wanderten wir ins Dorf um Im Kupfermuseum die leuchtenden Edelsteine uns anzusehen. Nach dem Museum stärkten wir uns mit einer guten Jause. Bevor wir in die Therme fuhren kehrten wir noch kurz bei einer Billa Filiale zu. Mit neuen Getränken machten wir uns auf den Weg zur Therme Amade. In der Therme gab es viele Rutschen, ein Sprungbrett und eine heiße Grotte. Im Hotel Josef spielten wir ein paar Runden Black Jack.

Am Nächsten Morgen zogen wir uns warm an, den es ging in die Eisriesenwelt. In den Eisriesen gab es 1400 Stufen. Wegen der Temperatur unterschiede blas uns ein kalter Wind entgegen. Anschließend fuhren wir zur Burg Hohenwerfen. Wo wir eine führung durch die Burg bekamen.

Am letzten Tag besuchten wir das Salzbergwerk. Wo wir alle weiße Anzüge bekamen. Es ging 80 Meter in den Berg mit einer Lohre. Danach fuhren wir zum Hangar 7. In der Altstadt gab es viel zu sehen und zu kaufen.

Ich fand die Salzburgwoche toll, denn es gab sehr viel zu erleben.

Julian Ciresa